

Scranton Wochenblatt,

erschint jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Kadawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Donnerstag, 8 Dezember 1910.

Die Einwanderung aus dem deutschen Reich ist in stetiger Zunahme begriffen, wie aus der Statistik über die im Monate Oktober im Hafen von New York eingetroffenen Einwanderer zu ersehen ist.

Die Einwanderung aus dem deutschen Reich ist in stetiger Zunahme begriffen, wie aus der Statistik über die im Monate Oktober im Hafen von New York eingetroffenen Einwanderer zu ersehen ist.

Schönheit ist auch nützlich. In diesem Sinne hat das Bundes-Tribunal in Colorado vor kurzem eine ebenso interessante als wichtige Entscheidung abgegeben.

Wegen Raubmordes zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht in Tropic (Ost-Texas) hat am 14. September 1908 in Mesquiteburg den rufführenden Schmitt aus Tropic zum Tode durch den Strang verurteilt.

Sehn Rezepte gegen das „Weihnachtsfieber“.

- Um nach Möglichkeit den bekanntesten Unannehmlichkeiten entgegenzuwirken, die das Weihnachtsfest für die Handelsgemeinschaften verursachen, sind folgende Rezepte zusammengestellt:
1. Besinne dich frühzeitig auf deine Weihnachtsgeschenke, und verleihe deren Einkauf nicht bis auf die letzten Wochen oder gar die letzten Tage vor dem Fest.
2. Kaufe nie am Sonntag, auch nicht vor Weihnachten, denn auch die Kaufleute brauchen Ruhe und Erholung.
3. Sprich freundlich mit Verkäufern und Verkäuferinnen, mißbrauche nicht ihre Zeit und Geduld bei Auswahl der Waaren u. s. w.
4. Kaufe nicht am späten Abend, du machst bei Tage bessere Einkäufe und verkürzt nicht den Feierabend von Kaufmann, Angestellten, Boten.
5. Gekaufte Waaren tausche selten um, und nie am Abend bei Geschäftsantrag, sondern in den ruhigen Morgenstunden.
6. Nimm kleine, leichte Pakete aus dem Laden selber mit, nimm du deine Waaren in's Haus bringen lassen, dann schreibe deine Adresse genau auf und gebühre dich, wenn Abends gekaufte Waaren erst am anderen Tage zu dir kommen.
7. Machst du Geschenke nach auswärts, dann bringe sie zeitig vor dem Feste zur Post, und nicht am späten Abend.
8. Empfangene Waaren bezahle möglichst sofort.
9. Zahle angemessene Preise, da du durch die Sucht, billig einzukaufen, nicht das Einkommen deiner Geschäftigkeit, die von ihrer Hände Arbeit leben müssen; denn der Kaufmann und Fabrikant wird dir nichts schenken, sondern nur an den Löhnen seiner Arbeiter sparen müssen.
10. Wähle zu dir vor dem Weihnachtsfest, der Speerei und des schlechten Gewissens bewahren, so befolge diese Rathschläge und gib sie weiter an Andere, und bereite dir selbst und vielen Anderen Weihnachtsruhe und Freude.

Eine Erklärung des Grafen Seefried. Graf Seefried von Huttenheim, der Schwiegeronkel des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern und der österreichischen Kaiserin, hat an die Württembergische Zeitung eine Erklärung geschrieben, worin er erklärte, daß seine Verlobung mit der bayerischen Prinzessin Elisabeth, die im Oktober 1893 stattfand, nicht nach Vorlage der bayerischen Regierung an den Kaiser Franz Josef in den österreichischen Hof übergeben wurde, sondern nur in seiner Eigenschaft als österreichischer Offizier, wenn in der bayerischen Armee etwas gegen ihn vorgelegen hätte.

Ein diebstahliger Ringkämpfer. In Krakau sollte dieser Tage ein Ringkämpfer gegen einen diebstahligen Ringkämpfer kämpfen, und dem türkischen Ringkämpfer Cantte stattfinden. Cantte jagte jedoch mit der Begründung ab, daß er in seiner Vaterstadt Krakau zu wenig Anklang finde. Cantte sah sich dadurch in seiner Hoffnung auf Verdienst getäuscht und suchte sich nun auf andere Weise schadlos zu halten. Er schlich sich in die Wohnung des Oganienwicz ein und stahl ihm 1900 Kronen bar, ein Sparfaßbuch mit einer Einlage von 56,000 Kronen und Ehrenzeichen im Werthe von 5000 Kronen. Wegen Cantte wurde die festbrieffliche Verfolgung eingeleitet.

Wegen Raubmordes zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht in Tropic (Ost-Texas) hat am 14. September 1908 in Mesquiteburg den rufführenden Schmitt aus Tropic zum Tode durch den Strang verurteilt. Der 23jährige Feldarbeiter Michael Hodis, der am 14. September 1908 in Mesquiteburg den rufführenden Schmitt aus Tropic ermordet und beraubt hatte, zum Tode durch den Strang. Auf dem Throner Gefängnißhof wurde durch den Schwurgericht Schmitt aus Tropic zum Tode durch den Strang verurteilt.

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.
Acht darauf, daß die von euch gekauften Güter vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Edw. Siebeler, Deutscher Grocer
Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
530 Kadawanna Avenue.

Möbel für die Wohnung oder Office.
In einem Vor, dieses ist der Laden für prächtige Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.
An drei Stockwerke, welche die Möbelkammern einnehmen, sind fastlich vollgebrückt mit Möbeln von den neuesten Designs und besten Fabrikaten. Die Möbelstücke sind achsam angeordnet, genau polirt und fettlich inspektirt worden.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Rettet die Kleinen
An Kollik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entzündete Leberstark bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von
DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Kadawanna Dairy Company.

Jedes Telephon ist ein Eingang zu der Office unserer Flaschenabfüllung Abtheilung.
Ihre Bestellung für eine Kiste von pasteurisiertem, in der Brauerei abgefülltem
G. Robinson's Söhne Pilsener Bier
bringt sofort unseren freien Ablieferungsdienst in Gang und auf den Weg nach Ihrer Adresse, tragend 24 Pint Flaschen des reinsten, zufriedenstellenden Bieres, das jemals den ernen Menschen erfrischt.
Die Kosten sind ein Dollar.

Schenkt ihm ein Paar Shirley Präsident Rosenträger zu Weihnachten
Der Händler in Ihrer Nachbarschaft hat ein ganzes Barre in Girgent's Carbons, mit schönen Designs verziert.
Shirley Präsident Rosenträger haben im Süden eine Gleichnam, brauen und brennen - so daß ihr Zucker gar nicht schmilzt, daß er Dolentzucker enthält. Sie sind die Sorte, die er wähle, wenn er sie selbst kauft.

Brennen Ihre Glühstrümpfe trübe?
Benutzen Sie Innerlin Glühstrümpfe
Innerlin Glühstrümpfe mit Blut Innerlin Glühstrümpfe geben 50 Prozent mehr Licht und halten 5 mal länger als gewöhnliche Glühstrümpfe.
Innerlin Glühstrümpfe sind in einem. Preis, 25 cents.



DER PENNSYLVANIER
Der langjährige frühere Vertreter Braunschweig beim Bundesrat Herr v. Gramm veröffentlicht in dem Oktoberheft der Deutschen Revue einen Aufsatz, den er „Der Kaiser“ überschreibt.
Er beginnt mit Bismarck und lobt Herbert Bismarck, den Sohn des großen Kanzlers, als Staatssekretär des Kaisers.

Der Kaiser.
Der langjährige frühere Vertreter Braunschweig beim Bundesrat Herr v. Gramm veröffentlicht in dem Oktoberheft der Deutschen Revue einen Aufsatz, den er „Der Kaiser“ überschreibt.
Er beginnt mit Bismarck und lobt Herbert Bismarck, den Sohn des großen Kanzlers, als Staatssekretär des Kaisers.

Der Kaiser.
Der langjährige frühere Vertreter Braunschweig beim Bundesrat Herr v. Gramm veröffentlicht in dem Oktoberheft der Deutschen Revue einen Aufsatz, den er „Der Kaiser“ überschreibt.
Er beginnt mit Bismarck und lobt Herbert Bismarck, den Sohn des großen Kanzlers, als Staatssekretär des Kaisers.

Der Kaiser.
Der langjährige frühere Vertreter Braunschweig beim Bundesrat Herr v. Gramm veröffentlicht in dem Oktoberheft der Deutschen Revue einen Aufsatz, den er „Der Kaiser“ überschreibt.
Er beginnt mit Bismarck und lobt Herbert Bismarck, den Sohn des großen Kanzlers, als Staatssekretär des Kaisers.

Der Kaiser.
Der langjährige frühere Vertreter Braunschweig beim Bundesrat Herr v. Gramm veröffentlicht in dem Oktoberheft der Deutschen Revue einen Aufsatz, den er „Der Kaiser“ überschreibt.
Er beginnt mit Bismarck und lobt Herbert Bismarck, den Sohn des großen Kanzlers, als Staatssekretär des Kaisers.

Der Kaiser.
Der langjährige frühere Vertreter Braunschweig beim Bundesrat Herr v. Gramm veröffentlicht in dem Oktoberheft der Deutschen Revue einen Aufsatz, den er „Der Kaiser“ überschreibt.
Er beginnt mit Bismarck und lobt Herbert Bismarck, den Sohn des großen Kanzlers, als Staatssekretär des Kaisers.

Entlassung in Gomburg gedächte, ernannte er sofort Bülow als den Nachfolger, den auch Hohenlohe für den bei weitem geeigneten erklärte.
Die Ernennung des Grafen Bülow wurde in den weitesten Kreisen, insbesondere auch in dem des Bundesrats, mit großer Freude begrüßt.
„Die Redegewandtheit des neuen Reichskanzlers nach sehr vortheilhaft ab gegen die oft bedächtigende Unklarheit in der Rede seines Vorgängers, Bülow war ein ebenso eleganter Debattant, als er verständig, in glänzender und klarer Weise seine Anschauungen über äußere oder innere Fragen der Politik darzulegen. Auch wenn man seine Meinungen nicht für richtig hielt, war es einnehmend, ihn zu hören. ...

Entlassung in Gomburg gedächte, ernannte er sofort Bülow als den Nachfolger, den auch Hohenlohe für den bei weitem geeigneten erklärte.
Die Ernennung des Grafen Bülow wurde in den weitesten Kreisen, insbesondere auch in dem des Bundesrats, mit großer Freude begrüßt.
„Die Redegewandtheit des neuen Reichskanzlers nach sehr vortheilhaft ab gegen die oft bedächtigende Unklarheit in der Rede seines Vorgängers, Bülow war ein ebenso eleganter Debattant, als er verständig, in glänzender und klarer Weise seine Anschauungen über äußere oder innere Fragen der Politik darzulegen. Auch wenn man seine Meinungen nicht für richtig hielt, war es einnehmend, ihn zu hören. ...

Entlassung in Gomburg gedächte, ernannte er sofort Bülow als den Nachfolger, den auch Hohenlohe für den bei weitem geeigneten erklärte.
Die Ernennung des Grafen Bülow wurde in den weitesten Kreisen, insbesondere auch in dem des Bundesrats, mit großer Freude begrüßt.
„Die Redegewandtheit des neuen Reichskanzlers nach sehr vortheilhaft ab gegen die oft bedächtigende Unklarheit in der Rede seines Vorgängers, Bülow war ein ebenso eleganter Debattant, als er verständig, in glänzender und klarer Weise seine Anschauungen über äußere oder innere Fragen der Politik darzulegen. Auch wenn man seine Meinungen nicht für richtig hielt, war es einnehmend, ihn zu hören. ...